



# DIGITALER HD-SAT-RECEIVER MIT MEDIAPLAYER UND WEB-TV

*DSR-460.IP*



BEDIENUNGSANLEITUNG

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Ihr neuer HD-Sat-Receiver</b> .....	<b>4</b>
Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung.....	4
Lieferumfang .....	4
Verwendete Symbole .....	5
Verwendete Textmittel.....	5
Gliederung.....	5
Sicherheitshinweise.....	6
Hinweise bei Geräten mit Stromversorgung.....	6
Wichtige Hinweise zur Entsorgung .....	6
Wichtige Hinweise zu Batterien und deren Entsorgung.....	7
Konformitätserklärung.....	7
<b>Produktdetails</b> .....	<b>8</b>
Tastenbelegung der Fernbedienung .....	9
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>12</b>
Installation des Receivers .....	12
Grundlegende Einstellungen.....	12
<b>Die Funktionen im Hauptmenü</b> .....	<b>13</b>
Installation .....	14
Kanal (Programmlisten verwalten) .....	15
System-Einstellungen .....	17
Bildeinstellungen (AV) .....	20
Spiele .....	20
<b>Der Multimedia-Modus</b> .....	<b>20</b>
Filmwiedergabe (Movie) .....	20
ISO-Wiedergabemodus .....	21
Audiowiedergabe (Musik) .....	21
Bilddateien (Photo) .....	21
Spiele (Native 32 – Games).....	21
E-Books .....	22
Aufnahme-Manager.....	22
Sendungen aufnehmen.....	22
Disk-Manager.....	23
Netzwerk-Modus.....	23

<b>Weitere Funktionen .....</b>	<b>26</b>
Die TimeShift-Funktion .....	26
Teletext .....	26
Untertitel .....	26
Die elektronische Programmzeitschrift .....	26
 <b>Anhang .....</b>	 <b>27</b>
Audio-und Videocodecs .....	27
Codec-Konverter.....	27
 <b>DVB-S-Empfang.....</b>	 <b>28</b>
DVB-S im Allgemeinen .....	28
Was wird benötigt? .....	29
Fragen und Antworten zu DVB-S .....	29
 <b>Problembehandlung.....</b>	 <b>31</b>
 <b>Mögliche Lösungen von Problemen beim Anschluss von USB-Geräten .....</b>	 <b>33</b>
Das USB-Gerät wird nicht erkannt .....	33
Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.....	33
 <b>Problemlösungstabelle .....</b>	 <b>34</b>
 <b>Reinigung und Pflege .....</b>	 <b>36</b>
Aufbewahrung.....	36
 <b>Technische Daten .....</b>	 <b>37</b>

# IHR NEUER HD-SAT-RECEIVER

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf dieses HD-Sat-Receivers. Dieses Gerät können Sie nicht nur zum Empfang von Satellitenfernsehen benutzen, es dient Ihnen auch als Mediaplayer, Internet-TV-Zentrale und optional als digitales Aufnahmegerät für das laufende Fernsehprogramm. Sie bekommen ein vielseitiges Gerät, das die Welt der neuen Medien wie Web-Channels, Infodienste und Spiele auf Ihren Fernseher bringt.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und befolgen Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren HD-Sat-Receiver optimal nutzen können.

## Hinweise zur Nutzung dieser Bedienungsanleitung

Um diese Bedienungsanleitung möglichst effektiv nutzen zu können, ist es notwendig vorab einige Begriffe und Symbole zu erläutern, die Ihnen im Verlauf dieser Anleitung begegnen werden.

## Lieferumfang

- HD-Sat-Receiver
- Fernbedienung
- Bedienungsanleitung

## Zusätzlich benötigt:



- 2 Batterien des Typs AAA (Micro)
- Anschlusskabel für Bild/Ton: HDMI-, CVBS- oder Komponentenkabel (YPbPr)
- Optional zum Aufnehmen: Firmware-Upgrade, erhältlich unter Art.-Nr. PX-1448
- Optional für Multimedia-Nutzung: USB-Speichermedium.



## HINWEIS:

Um die optionale Aufnahme- und Wiedergabefunktion nutzen zu können, benötigen Sie eine USB-Festplatte oder einen schnellen USB-Stick an einem USB-Port Ihres Receivers. Wenn ein Medium am vorderen USB-Anschluss nicht funktioniert, dann stecken Sie es bitte an den hinteren Anschluss an.

## Verwendete Symbole

	<p>Dieses Symbol steht für mögliche Gefahren und wichtige Informationen im Umgang mit diesem Produkt. Es wird immer dann verwendet, wenn Sie eindringlich auf etwas hingewiesen werden sollen.</p>
	<p>Dieses Symbol steht für nützliche Hinweise und Informationen, die im Umgang mit dem Produkt helfen sollen „Klappen zu umschiffen“ und „Hürden zu nehmen“.</p>

## Verwendete Textmittel

GROSS- BUCHSTABEN	Großbuchstaben werden immer dann verwendet, wenn es gilt Tasten, Anschluss- oder andere Produkt-Beschriftungen kenntlich zu machen.
Fettschrift	Fettschrift wird immer dann eingesetzt, wenn Menüpunkte oder genau so bezeichnete Ausdrücke in der Software des Produktes verwendet werden.
1. Aufzählungen	Aufzählungen werden immer dann verwendet, wenn Sie eine bestimmte Reihenfolge von Schritten befolgen oder die Merkmale des Produktes beziffert werden sollen.
Unterpunkte	Unterpunkte werden immer dann verwendet, wenn mehrere Informationen aufgelistet werden. Sie dienen hauptsächlich zur besseren Hervorhebung der einzelnen Informationen.

## Gliederung

Diese Anleitung ist untergliedert in vier grundlegende Bestandteile:

Einleitung	Erläuterungen zur Nutzung dieser Anleitung, Wichtige Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit dem Produkt, Übersicht über das Produkt
Haupt- funktionen	Detaillierte Anleitung zur Inbetriebnahme des Receivers. Anleitung zur Konfiguration von grundlegenden Einstellungen und häufig verwendeten Funktionen. Grundlegende Bedienungshinweise.

Weitere Funktionen	Beschreibung der übrigen Einstellungen und der weniger häufig verwendeten Funktionen.
Anhang	Troubleshooting (Problemlösungen), Technische Daten, Konformitätserklärung, Glossare, Index

### Sicherheitshinweise

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selbst aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

### Hinweise bei Geräten mit Stromversorgung

Das Gerät wird mit elektrischem Strom betrieben, dabei besteht grundsätzlich die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Deshalb: Fassen Sie den Stecker nie mit nassen Händen an. Betreiben Sie das Gerät nicht im Freien oder in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit.

Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose herausziehen wollen, ziehen Sie immer direkt am Stecker. Ziehen Sie niemals am Kabel, Sie können dabei die Isolierung beschädigen. Heben Sie das Gerät niemals am Kabel hoch.

Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht geknickt, eingeklemmt, überfahren wird oder mit Hitzequellen oder scharfen Kanten in Berührung kommt. Kabel dürfen am Boden nicht zur Stolperfalle für Dritte werden.



### Wichtige Hinweise zur Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde.

Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/Monat/Jahr ent-

nehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

### **Wichtige Hinweise zu Batterien und deren Entsorgung**

Batterien gehören **NICHT** in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben.

Sie können Ihre Batterien bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Batterien der gleichen Art verkauft werden.

- Akkus haben eine niedrigere Ausgangsspannung als Batterien. Dies kann in manchen Fällen dazu führen, dass ein Gerät Batterien benötigt und mit Akkus nicht funktioniert.
- Batterien gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Batterien, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Versuchen Sie nicht, Batterien zu öffnen und werfen Sie Batterien nicht in Feuer.
- Normale Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden. Achtung Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie immer Batterien desselben Typs zusammen und ersetzen Sie immer alle Batterien im Gerät zur selben Zeit!
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.

### **Konformitätserklärung**

Hiermit erklärt PEARL.GmbH, dass sich das Produkt PX-1447 in Übereinstimmung mit der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG befindet.

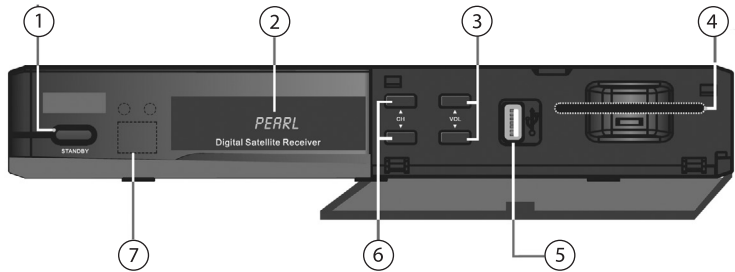
PEARL.GmbH, PEARL-Str. 1-3, 79426 Buggingen, Deutschland

*Kurtasz, A.*

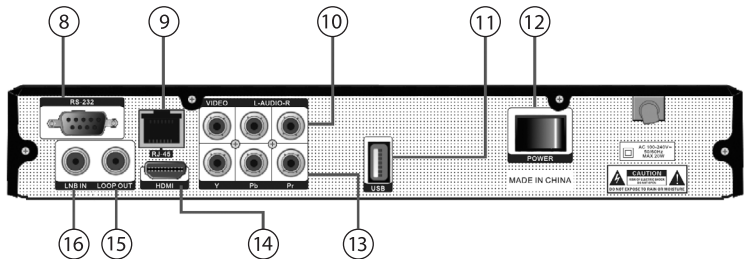
Leiter Qualitätswesen  
Dipl. Ing. (FH) Andreas Kurtasz  
02.04.2014

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter [www.pearl.de](http://www.pearl.de). Klicken Sie unten auf den Link **Support (Handbücher, FAQs, Treiber & Co.)**. Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-1447 ein.

# PRODUKTDDETAILS



1. STANDBY-Schalter
2. Display
3. VOL+/VOL-: Tasten für Lautstärke und zur Cursorbewegung links/rechts
4. CA-Schacht (Kartenleser), unterstützt CONAX-Verschlüsselungssystem
5. USB-Anschluss
6. CH+/CH-: Tasten für Kanalwechsel und für Cursor auf/ab
7. Infrarot-Empfänger



8. Anschluss für RS232-Schnittstelle (seriell)
9. RJ45-Anschluss für kabelgebundenes Internet
10. Video-/Audioanschluss (Composite)
11. USB-Anschluss (USB 2.0)
12. „POWER“ – Hauptschalter
13. Y-Pb-Pr-Ausgänge
14. HDMI-Ausgang
15. „LOOP OUT“: LNB-Anschluss für ein weiteres Gerät
16. „LNB IN“: Eingang Satellitensignal

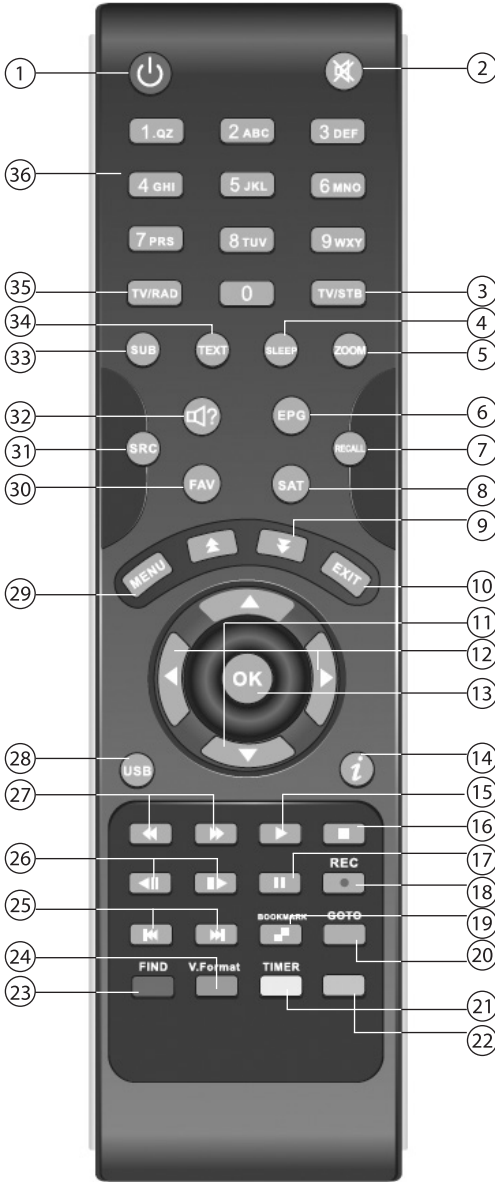











## HINWEIS:

Dieses Gerät gibt es in verschiedenen Länderversionen. Der Kartenleser (4) an der Vorderseite unterstützt das CONAX-Verschlüsselungssystem. Er ist nicht geeignet zur Entschlüsselung von Pay-TV-Karten, die in D/A/CH angeboten werden.



Tastenbelegung der Fernbedienung



Nr.	Symbol	Funktion
①		Receiver ein- oder in den Standby-Modus ausschalten
②		Ton stumm schalten
③	TV/STB	Direkt-Taste zu WebTV (IPTV)
④	SLEEP	Direktzugriff auf den Abschalt-Timer
⑤	ZOOM	Bildausschnitt: Hinein- oder heraus zoomen
⑥	EPG	Elektronische Programmzeitschrift
⑦	RECALL	Zurück zum letzten empfangenen Programm
⑧	SAT	Satelliten-Konfigurationsmenü öffnen
⑨		Seite nach unten/oben wechseln in der Menüliste
⑩	EXIT	Aktuellen Dialog verlassen/zurück zum letzten Menü
⑪		Programmwechsel; Cursor hoch/runter
⑫		Lautstärke; Cursor links/rechts; Einstellungen
⑬	OK	Programmliste öffnen; Auswahl bestätigen
⑭		Infos zum aufgerufenen Programm einblenden
⑮		Wiedergabe starten (Play)
⑯		Wiedergabe anhalten (Stop)
⑰		Pause (Audio und Video); TimeShift starten

⑮	REC	Zum sofortigen Starten einer Aufnahme
⑯		Eine Markierung setzen
⑰	GOTO	Einen bestimmten Zeitpunkt ansteuern
⑱	Timer (gelb)	Direktzugriff auf die Liste zur Aufnahmesteuerung
⑳	Funktionstaste (blau)	Wechselnde Funktionen
㉑	FIND (rot)	Öffnet bei Wiedergabe einen Szenensuch-Dialog
㉒	V-Format (grün)	Das TV-Ausgabesignal ändern
㉓		Vorheriger/nächster Titel
㉔		Zeitlupe vorwärts/rückwärts
㉕		Schneller Vor- und Rücklauf
㉖	USB	Auf angeschlossenes USB-Gerät zugreifen
㉗	MENU	Das Hauptmenue aufrufen/schließen
㉘	FAV	Die Liste der Favoritenkanäle aufrufen
㉙	SRC	Umschalten zwischen TV-Multimedia- und Netzwerkmodus
㉚		Audio-Optionen einstellen
㉛	SUB	Untertitel ein-/ausblenden
㉜	TEXT	Teletext (Videotext)
㉝	TV/RAD	Umschalter TV/Radio
㉞	0-9	Zifferntasten

# INBETRIEBNAHME

## Installation des Receivers

1. Packen Sie den HD-Sat-Receiver aus und entfernen Sie alle Verpackungs- und Schutzmaterialien.
2. Schließen Sie den Antennenstecker Ihrer Hausantenne an den Antenneneingang (LNB IN) an.
3. Bringen Sie ein Verbindungskabel für das Bildsignal zum TV-Gerät an: Nutzen Sie nach Möglichkeit ein HDMI-Kabel. Sollte Ihr Fernseher keinen digitalen Eingang besitzen, können Sie auch mit einem dreiadrigen Cinch-Kabel (Composite/CVBS) einen analogen Eingang nutzen.



### HINWEIS:

*Falls Ihr TV-Gerät einen SCART-Eingang besitzt, können Sie die drei Stecker mit einem Adapter (z.B. Art.-Nr. PE-5917) an Ihr TV-Gerät anschließen.*

4. Falls Internet drahtlos empfangen werden soll, stecken Sie einen WLAN-Dongle an einen freien USB-Port.



### HINWEIS:

*Für den Receiver können Sie alle WLAN-Dongles (-Sticks) mit Chipsatz RALINK RL5370 oder RL3070 verwenden, z.B. Art.-Nr. PX-8218.*

5. Verbinden Sie den Netzstecker mit einer 230 V-Steckdose.
6. Schalten Sie nun Ihr TV-Gerät ein. Wenn es sich bei eingeschaltetem Receiver nicht automatisch auf den richtigen Kanal schaltet, dann schalten Sie bitte manuell Ihr Fernsehgerät auf den AV-Kanal oder auf den richtigen HDMI-Eingang um. Beachten Sie hierzu die Angaben in der Anleitung Ihres Fernsehgerätes.

## Grundlegende Einstellungen

1. Schalten Sie den Receiver mit dem Hauptschalter an der Rückseite und mit dem Ein/Aus-Schalter auf der Fernbedienung ein.
2. Der Receiver bietet Ihnen an, in einem ersten Dialogfeld **Init Install** die wichtigsten Einstellungen für eine erste Inbetriebnahme vorzunehmen.
3. Sie haben sofort Zugriff auf die Spracheinstellung des Bildschirmmenüs, die Zeitzone und die Suche nach einem empfangbaren Satelliten (Single Satellite) bzw. nach mehreren Satelliten (Multi Satellite Search).

4. Es ist im Gerät bereits der in Europa oft genutzte Satellit „Astra 19.2E“ eingestellt. Wenn Sie zusätzliche Satelliten empfangen möchten, können Sie sie ebenfalls im Menü **Init Install** auswählen.
5. Drücken Sie nun die MENU-Taste an der Fernbedienung, um ins Hauptmenü zu gelangen. Damit Sie sich im Menü bewegen können, müssen Sie die den Zugangsschlüssel eingeben, der ab Werk auf 0000 gesetzt ist.
6. Sie können alle Funktionen zu Satelliten-Einstellungen und Senderlisten auch aus dem Hauptmenü heraus ausführen. Nachdem Sie Ihre ersten Einstellungen gemacht haben, drücken Sie die Taste **MENU** und wechseln Sie ins Hauptmenü.

## DIE FUNKTIONEN IM HAUPTMENÜ

Hier zunächst ein Überblick über die Funktionen des Hauptmenüs.

Menüpunkt Deutsch	Menüpunkt Englisch	Funktionen
Installation	Installation	Antenneneinstellungen, Satellitenverwaltung, Transponder
Kanal	Channel	Programmlisten verwalten
Sprache	Preference	Sprachen, Aufnahmeformat, TimeShift
Einstellung	Setting	Abschalt-Einstellungen, Kindersicherung, Fernbedienung, Reset, Firmware-Update
AV	AV	Kontrast, Seitenverhältnis, Ausgangssignale
Spiel	Game	Einige im Speicher vorinstallierte Arcadespiele

In allen Einstellungsmenüs finden Sie am unteren Bildrand eine Benutzerführung: Hier werden die jeweils möglichen Steuerbefehle gezeigt, die Sie mit den farbigen Funktionstasten ausführen können. In allen Menüs funktionieren:

**OK:** Wert speichern,

**RECALL:** eine Ebene höher springen,

**EXIT:** zurück zur obersten Ebene des Hauptmenüs.

Dazu bekommen teils die farbigen Funktionstasten der Fernbedienung noch eine Funktion zugeordnet. Dies kann sein:

**Rot:** hinzufügen,

**grün:** bewegen,

**gelb:** löschen,

**blau:** Funktion starten, z.B. autom. Sendersuche.

## Installation

### Antenneneinstellungen

Für die meisten kleineren Haussysteme mit nur einer Antenne sind die Einstellungen bereits werksseitig so gewählt, dass Ihr Receiver ab dem Anschließen betriebsbereit ist. Sollte Ihre Hausanlage Eigenheiten besitzen, die einen sofortigen Empfang nicht möglich machen, können Sie in den Antenneneinstellungen die Parameter verändern, so dass ein Empfang ermöglicht wird.

- Stellen Sie unter **Satellit** den Namen Ihres bevorzugten Satelliten ein, von dem Sie das Programm empfangen möchten.
- Im Untermenü LNB-Typ wählen Sie bei Bedarf die Bauart Ihres LNB (das ist das elektronische Empfangsteil am Ausleger Ihrer Satellitenschüssel). Es ist standardmäßig „Ku-Band“ eingestellt.
- **LNB-Frequenz:** Sollte Ihr LNB einen anderen Frequenzbereich besitzen als übliche Geräte, passen Sie ihn hier an.
- **Transponder:** Kanalbezeichnung eines Satelliten-Sendefensters. Sie können die eingestellten Werte beibehalten.
- **LNB-Power:** Sie können die indirekte Stromversorgung des LNB durch den Receiver ein- und ausschalten.
- Im Menü **DiSEqC-Modus** stellen Sie die benötigte Version der DiSEqC-Steuerung ein. Wechseln Sie anschließend auf den gewünschten LNB-Kanal oder die gewünschte Antennenposition. Bestätigen Sie mit der OK-Taste, um Einstellungen zum jeweiligen Satelliten vorzunehmen.

### Satellitenliste

Sortieren und verwalten Sie von diesem Auswahlmenü die Liste aller empfangbarer Satelliten. Benutzen Sie dazu die unten aufgelisteten farbigen Funktionstasten und die darunter gelisteten Steuerungstasten. Wenn Sie einen Neu-Scan der empfangbaren Satelliten durchführen möchten, drücken Sie die blaue Funktionstaste.



BEISPIEL:

Einen Neu-Scan eines gesamten Satelliten führen Sie so durch:

1. Öffnen Sie mit der Taste **Menu** das Hauptmenü. Drücken Sie die **OK**-Taste. Sie werden zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

2. Sie befinden sich nun in der Satellitenliste. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten auf den Satelliten, den Sie durchsuchen möchten (in Mitteleuropa ist das meistens der vorinstallierte Astra-Satellit).
3. Wählen Sie den gewünschten Satelliten mit **OK** aus.
4. Vor dem Satelliteneintrag erscheint ein grünes Bestätigungsfeld. Drücken Sie die blaue Funktionstaste und ein Dialog mit Scan-Optionen erscheint. In der untersten Zeile können Sie zwischen zwei Scan-Typen auswählen:
  - **Blind-Scan:** Sucht auch außerhalb des Frequenzrasters und findet so auch versteckt liegende Sender. Diese Option ist gut geeignet für den Erst-Scan, hat eine höhere Trefferquote, aber dauert etwas länger.
  - **Auto-Scan:** Die schnellere Scan-Variante geht nach dem Frequenzraster vor und findet alle gängigen Sender, die daran ausgerichtet sind.
5. Drücken Sie nochmal **OK** zur Bestätigung der Scan-Optionen und die automatische Programmsuche beginnt. Nach Ende der Programmsuche befindet sich eine Roh-Liste im Programmspeicher, die Sie nun bearbeiten können.

#### Transponderliste

Die gesamte Bandbreite eines Satelliten ist unterteilt in verschiedene Transponder (Sendebereiche). Wenn Änderungen bei den Senderfrequenzen stattfinden, müssen Sie keinen kompletten Neuscan durchführen. Aktualisieren Sie stattdessen nur den betroffenen Transponderbereich. Falls Sie nicht mit der Voreinstellung arbeiten möchten, stellen Sie hier die gewünschte Transponderbezeichnung ein.

#### Motor-Einstellungen

Falls Ihre Empfangsantenne über eine motorisierte Halterung ausgerichtet werden kann, stellen Sie die Art der Steuerung hier ein. Die Anforderungen dazu finden Sie im Handbuch der Antenne bzw. der Halterung.

#### Begrenzungseinstellungen

Wenn der Motorantrieb Ihrer Antenne bestimmte Winkelstellungen nicht einnehmen soll (z.B. weil dies baulich nicht möglich ist), dann können Sie hier eine Wegbegrenzung einstellen.

#### Kanal (Programmlisten verwalten)

Die 5 Funktionen unter dem Menüpunkt **Kanal** dienen dazu, die Roh-Liste der Programme nach dem Suchlauf zu sortieren, Programme zu benennen und sie zu persönlichen Favoritenlisten zu grup-

pieren. Sie können auf dem Receiver 8 verschiedene Favoritenlisten anlegen. Ähnlich wie die TV-Kanäle können Sie auch die gefundenen Satelliten-Radioprogramme in eigene (Favoriten-) Listen zu speichern. und zu verwalten.

Mit der Funktion **Kanal** → Programme verwalten (Channel Manager) bearbeiten Sie Ihre Senderlisten.

Das Programm-Menü hat 5 Funktionen:

#### Channel Manager

Programme können hinzugefügt werden. Diese Eigenschaften der Programmeinträge können angepasst werden:

- Ein markiertes Programm löschen Sie mit der grünen Funktionstaste.
- Die Position eines angewählten Programms in der Programm-liste verändern Sie, indem Sie den Eintrag mit der **OK**-Taste markieren. Den blinkenden Eintrag können Sie dann mit den Pfeiltasten aufwärts oder abwärts verschieben. Wenn er an die gewünschte Stelle verschoben ist, drücken Sie erneut die **OK**-Taste.
- Zum Umbenennen drücken Sie die blaue Funktionstaste.
- Kanäle sperren (Kindersicherungs-Funktion) können Sie mit der roten Funktionstaste. Wenn Sie später auf diesen Kanal umschalten wollen, werden Sie nach dem vierstelligen Passwort gefragt. Erst dann wird der Kanal gezeigt.

#### Channel Editor

Programme können Ihrer Liste hinzugefügt werden (rote Funktionstaste). Mit der grünen Taste können Sie den Namen der eingeblendeten Senderkennung bearbeiten.

#### Favoritenliste

Die jeweils markierte/aufgerufene Favoritenliste benennen Sie um durch Drücken der roten Funktionstaste. Geben Sie dann den neuen Namen über die eingeblendete virtuelle Tastatur des Receivers ein. Mit der blauen Funktionstaste können Sie zu den anderen Favoritenlisten wechseln.

#### Channel Setup

In diesem Funktionsmenü können Sie festlegen, ob der Receiver nach dem Start immer auf ein bestimmtes Programm schalten soll [Boot auf dem Kanal]. Ist diese Option ausgeschaltet, wird jeweils das zuletzt aufgerufene Programm gezeigt.

In der nächsten Zeile [Startkanal definieren] können Sie einen gewünschten Standard-Startkanal festlegen.



### Alle Sender löschen

Nachdem Sie diese Funktion mit dem Receiver-Passwort bestätigt haben, wird der gesamte Inhalt der Programmliste entfernt.

## System-Einstellungen

### Timer

Mit der Funktion **Timer** können Sie Aufnahmen aus dem laufenden Programm auf ein Speichermedium programmieren. Bitte beachten Sie, dass die Aufnahmefunktion erst verfügbar ist, wenn Sie ein Firmware-Upgrade mit Freischaltung der Aufnahme-Funktion installiert haben. Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus und speichern Sie ein Datum und eine Zeit dazu für den Start der Aufnahme. Benutzen Sie die farbigen Funktionstasten, um die Daten für die Aufnahme einzugeben und zu bearbeiten:

**Rot:** Alle Datensätze löschen,

**grün:** Einen Datensatz löschen,

**gelb:** Den angewählten Zahlenwert bearbeiten.

### Kindersicherung

Sperren Sie den Receiver gänzlich mit einem PIN-Code oder stellen Sie eine Altersvorgabe von 1 bis 18 Jahren ein. Dies sperrt oder entsperrt Kanäle entsprechend dem eingegebenen Alter, falls dies vom jeweiligen Kanal unterstützt wird. Der Wert 0 bedeutet, es ist keine Altersbeschränkung geschaltet.

### Datum und Uhrzeit

Geben Sie hier für alle Funktionen des Receivers, die Datum und Uhrzeit benötigen, die Daten in diesem Menü ein.

### Ethernet-Konfiguration

Wählen Sie aus, ob Sie den Receiver an ein kabelloses oder ein kabelgebundenes Netzwerk anschließen wollen. Gehen Sie bei kabelloser Einrichtung sicher, dass Sie einen WLAN-Stick (Dongle) am Gerät montiert haben. Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen. Wählen Sie Ihr Drahtlosnetzwerk aus und geben das Netzwerk-Passwort ein. Wenn die Verbindung dauerhaft gespeichert werden soll, dann setzen Sie den Haken neben **AutoLink** [ ]. Beenden Sie die WLAN-Konfiguration mit der blauen Funktionstaste.

### Reset

Wenn sich das Gerät nicht mehr vollständig bedienen lässt oder wenn Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen möchten, dann initialisieren Sie den Receiver mit einem **Reset**. Entfernen Sie vorher alle USB-Speichermedien. Sie müssen die Auswahl der Funktion mit dem Zugangscode bestätigen (werksseitig ist **0000** eingestellt).



### **Achtung!**

*Bei einem Reset gehen alle gemachten persönlichen Einstellungen verloren. Sichern Sie Ihre Einstellungen, wenn möglich, vor dem Reset. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Folgekapitel „Firmware-Update“. Mediendateien auf dem Speichermedium bleiben erhalten.*

#### Firmware-Upgrade

Vor einem Update sollten Sie Ihre Senderliste und andere persönliche Einstellungen sichern, da sie sonst verloren gehen. Navigieren Sie zu **Einstellung** → Upgrade → USB-Upgrade. Bei eingelegetem USB-Speicher sichert der Receiver seine Einstellungen in mehreren .TXT- und -.BIN - Dateien, wenn Sie im Upgrade-Menü die blaue Funktionstaste drücken.

Eine vorhandene Sicherung Ihrer Senderliste spielen Sie später auf den Receiver zurück, wenn Sie im Upgrade-Menü die Datei **Userdb.bin** vom Speichermedium ausführen.

#### Upgrade durchführen

1. Entpacken Sie den Inhalt der heruntergeladenen ZIP-Datei in einen beliebigen Ordner auf Ihrem PC.
2. Kopieren Sie die Firmware-Datei mit der Endung „.bin“ auf einen USB-Speicherstick. Diese bin-Datei MUSS sich im HAUPT-Verzeichnis des USB-Sticks befinden.
3. Stecken Sie den USB-Speicherstick anschließend in eine der beiden USB-Buchsen des Satelliten-Receiver und schalten Sie das Gerät ein.
4. Rufen Sie das Hauptmenü auf und wählen Sie dort EINSTELLUNGEN, danach UPGRADE. Wählen Sie als Unterpunkt: USB-UPGRADE. Öffnen Sie den angezeigten Ordner /udska1 durch Drücken der OK-Taste und warten Sie kurz. Die neue Firmwaredatei (PX1447 ..... .bin) wird nun angezeigt.
5. Um Ihre alte Senderliste auf den USB-Stick zu sichern, drücken Sie die BLAUE Taste („speichern“ bzw. „sparen“). Es werden nun mehrere Sicherungsdateien auf den Stick geschrieben. Die letzte Datei „DefaultDB.bin“ enthält Ihre jetzige Senderliste.

6. Wählen Sie mit der Pfeiltaste die Firmwaredatei „PX1447 .....bin“ an. Drücken Sie dann OK. Bestätigen Sie die Abfrage „Kontoeinstellung behalten?“ nochmals mit „Ja“ (OK). Nun beginnt das Update.
7. Bitte warten Sie ca. 4 Minuten, bis der Vorgang zu 100% beendet ist! Der Updatevorgang wird mit einem Fortschrittsbalken angezeigt. Schalten Sie das Gerät währenddessen NICHT ab und entfernen Sie keinesfalls vorzeitig den USB-Stick! Eine Unterbrechung des Vorgangs führt zur Funktionsunfähigkeit des Geräts.
8. Nach dem Upgrade startet das Gerät automatisch neu. Erst jetzt können Sie den USB-Stick wieder entfernen.
9. Eine gespeicherte Senderliste können Sie wieder einspielen, indem Sie die Schritte 3 und 4 erneut komplett ausführen. Zum Zurückspielen der Sicherung wählen Sie die Datei „DefaultDB.bin“ an und drücken dann OK. Die Liste wird in den Receiver zurückgeschrieben.



**ACHTUNG:** Wählen Sie **KEINE ANDERE Datei an!**

10. Ihre persönlichen Geräteeinstellungen (Sprache, Netzwerk ...) nehmen Sie wenn benötigt neu vor.



**HINWEIS:**

*Firmware-Updates dienen der technischen Verbesserung und der Funktionserweiterung eines Gerätes. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit in unserem Support-Bereich, ob neue Firmware-Updates für Ihr Gerät verfügbar sind.*

Version

Dieser Eintrag zeigt Ihnen Versionsnummer und Datum der momentan installierten Firmware an.

### Auto Standby

Mit diesem Timer können Sie eine automatische Abschaltzeit eingeben, nach welcher der Receiver abgeschaltet wird, wenn keine Taste gedrückt wurde.

### Bildeinstellungen (AV)

Passen Sie das ausgegebene Bild an Ihre Sehgewohnheiten an: Stellen Sie hier Kontrast, Helligkeit, Sättigung, HUE (Farbkorrekturwert), Seitenverhältnis (16:9 als Festwert oder auf ein Vollbild skalieren) ein. Wählen Sie die Art des Videoausgangs (Component Video/YPb-Pr), die Auflösung und die Art der HDMI-Audioausgabe. Wenn Sie die analogen Tonausgänge des Receivers nutzen, dann können Sie die digitale Ausgabe des Tons über die HDMI-Buchse abschalten.

### Spiele

Es sind mehrere Spiele fest installiert, die Sie über den untersten Menüeintrag „Spiele“ starten können.

## DER MULTIMEDIA-MODUS

Drücken Sie die **SRC**-Taste an der Fernbedienung, um in den Multimedia-Modus zu gelangen. In dem erscheinenden Menü-Rondell haben Sie mit den Pfeiltasten (▲ ▼) alle Unterfunktionen im Überblick.

Im Multimedia-Modus können Sie Dateien wiedergeben, die auf externen Speichern oder auf einem Heimserver abgelegt sind. Legen Sie Zeiten für Aufnahmen aus dem Fernsehprogramm fest (Aufnahmefunktion ist als Upgrade-Option erhältlich) und verwalten Sie Ihre Multimedia-Inhalte. Sie haben direkten Zugriff auf verschiedene Web-Dienste, Internet-Fernsehsender, weitere Medienplattformen und Spiele, die hier installiert werden können.

### Filmwiedergabe (Movie)

Das Gerät kann Filmdateien von externen USB-Speichermedien lesen. Es werden die Formate AVI, FLV, m2ts, MOV, MPG, WMV erkannt. Sie können die Wiedergabe mit den Wiedergabetasten steuern: Play, Vorheriger Track/nächster Track (⏮ ⏭), Stopp, Pause, Schneller Vor- und Rücklauf. Zur Referenz finden Sie Hinweise zu den jeweils möglichen Steuertasten in der angezeigten Fußzeile. Sie können im laufenden Film mit der Taste **BOOKMARK** eine Marke setzen, die Sie später mit der Taste **GOTO** ansteuern können. In einem Video können Sie bis zu 6 Marken setzen. Um in das Multimedia-Hauptmenü zurück zu gelangen, drücken Sie die **RECALL**-Taste.

### **ISO-Wiedergabemodus**

Ihr Receiver kann ISO-Dateiverzeichnisse vom USB-Speichermedium lesen, d.h. wenn Sie den Inhalt einer Video-DVD an einem Computer auf ein Speichermedium übertragen, kann der Player diese Verzeichnisstruktur lesen, ohne dass Sie die DVD erst zeitraubend in Videodateien konvertieren müssten.

Kopieren Sie dazu einfach alle Dateien und Ordner, die mit dem Computer auf einer Video-DVD zu finden sind, auf einen USB-Stick oder auf eine externe Festplatte, die Sie am Receiver verwenden.

Sie können die gespeicherten Disc-Images im ISO-Modus aufrufen wie jede andere gespeicherte Mediendatei. Dabei navigieren Sie in der virtuellen DVD wie bei allen anderen Inhalten mit den Wiedergabetasten. Zur Referenz finden Sie auch hier die Tastenbelegung in der Fußzeile wiedergegeben.

### **Audiowiedergabe (Musik)**

Das Gerät kann Audiodateien von einem USB-Speichermedium wiedergeben. Es werden dabei u.a. die gängigen Audioformate MP3, WMA, WAV, AC3, AAC, M4A unterstützt. Die Wiedergabe können Sie wie auch bei den Filmdateien über die Wiedergabetasten Play, Vorheriger Track/nächster Track (⏮ ⏭), Stop, Pause, Schneller Vor- und Rücklauf.

Zur Referenz finden Sie Hinweise zu den jeweils gültigen Steuertasten auch in der Fußzeile.

Sie verlassen die Audiowiedergabe mit der Taste **RECALL**.

### **Bilddateien (Photo)**

Sie können den Receiver als Zuspieler für das Ansehen gespeicherter Bilderfolgen am Fernseher nutzen. Es können automatische Bildwechsel im festgelegten Sekundentakt programmiert werden.

### **Spiele (Native 32 – Games)**

Das Native-32-Spielmodul bietet Ihnen die Möglichkeit, zusätzliche kostenlose Spiele von dieser voreingestellten Plattform herunterzuladen und zu installieren. Heruntergeladene Spiele werden auf einem angeschlossenen USB-Speichermedium gespeichert.

Zum Verwalten der Downloads drücken Sie im N32-Menü die Schaltfläche **Manager+**. Hier können Sie mit den Funktionstasten Downloads pausieren, fortsetzen und abbrechen.

**E-Books**

Mit dem E-Book-Reader können Sie Dateien im TXT-Format am Bildschirm lesen. Sie können beim Lesen z.B. auch gleichzeitig Audiodateien wiedergeben lassen.

**Aufnahme-Manager**

Mit dem Aufnahmemanager können Sie Aufnahmen aus dem Fernsehprogramm programmieren und ausführen. Sie können sich die erstellten Aufnahmen über den Aufnahme-Manager ansehen (die Aufnahmefunktion ist optional erhältlich).

1. Um eine Datei wiederzugeben, drücken Sie die Pfeiltasten (▲ ▼), bis Sie eine Datei gewählt haben. Mit **OK** starten Sie die Wiedergabe.
2. Um eine Datei zu löschen, markieren Sie sie. Mit der roten Funktionstaste löschen Sie sie.
3. Mit der grünen Funktionstaste können Sie eine Datei umbenennen.

Wenn das angeschlossene USB-Gerät zur Aufnahme mehr als eine Partition besitzt, müssen Sie die Partition, in die geschrieben werden soll, manuell wählen:

1. Mit der roten Funktionstaste wählen Sie die gerade angewählte Partition als Aufnahmeziel aus.
2. Mit der grünen Funktionstaste formatieren Sie eine angewählte Partition im FAT32-Format
3. Mit der gelben Funktionstaste formatieren Sie eine angewählte Partition im NTFS-Format

**ACHTUNG!**

*Bei der Formatierung gehen sämtliche gespeicherten Daten verloren!*

**Sendungen aufnehmen**

Verwendung von Datenträgern

Um Sendungen aufzunehmen, benötigen Sie ein geeignetes Speichermedium. Hier bieten sich schnelle USB-Sticks und USB-Festplatten an. Achten Sie bitte darauf, dass USB-Festplatten ausreichend mit Strom versorgt werden. 2,5"-Festplatten ohne eigene Stromversorgung eignen sich hierfür in der Regel nicht.

Schließen Sie den Datenträger an einen freien USB-Port am Receiver an. Es ist möglich, dass das Dateisystem des Datenträgers nicht erkannt werden kann bzw. dass dieser erst noch formatiert werden muss.

**HINWEIS:**

Um die Aufnahmefunktion zu verwenden, muss diese zunächst freigeschaltet werden. Hierzu ist es notwendig, ein Firmware-Upgrade aufzuspielen. Dieses optionale Upgrade erhalten Sie bei [www.pearl.de](http://www.pearl.de) unter der Produktnummer PX-1448-675. Die Installation dieses Upgrades wird in Kapitel **Firmware-Upgrade** auf S. 18 erklärt.

**Direktaufnahmen**

Um eine Sendung, die Sie gerade ansehen, aufzunehmen, drücken Sie die REC-Taste. Stellen Sie mit den Navigationstasten die gewünschte Aufnahmedauer ein und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Wollen Sie die Aufnahme vorzeitig abbrechen, drücken Sie die ■-Taste und bestätigen wiederum mit der OK-Taste.

Bei aktiver Aufnahme sehen Sie zur Kontrolle im rechten oberen Bildbereich des Fernsehbilds ein rotes „REC“-Symbol eingeblendet.

**Disk-Manager**

Mit dem Disk-Manager können Sie Ihren Speicherplatz und die darin enthaltenen Dateien verwalten. Die linke Spalte des Bildschirms ist die Liste der anwählbaren Dateien und Ordner, die verarbeitet (verschoben, wiedergegeben etc.) werden sollen. Die rechte Seite des Bildschirms beinhaltet eine Liste aller anwählbaren Dateien.

Wenn Sie als Objekt einen Dateiordner angewählt haben, bieten Ihnen die Funktionstasten diese Möglichkeiten:

1. Mit der roten Funktionstaste bewegen und kopieren Sie einen angewählten Ordner.
2. Mit der grünen Funktionstaste benennen Sie einen angewählten Ordner neu.
3. Mit der gelben Funktionstaste löschen Sie einen angewählten Ordner.

**ACHTUNG:**

*Beim Formatieren gehen alle Daten, die sich in einer Partition befinden, verloren.*

**Netzwerk-Modus**

Dies ist die Unterkategorie, in welcher Sie Inhalte des Internets aufrufen können. Speziell im Modus IPTV können Sie die TV-Inhalte von Anbietern sehen, die ihr Programm über das Internet bereitstellen.

**IPTV**

Hier wurde für Sie bereits eine Liste der wichtigsten Web-TV-Anbieter aus dem deutschsprachigen Raum zusammengestellt, die Sie mit dem Receiver ähnlich wie die Programme des Sat-TV aufrufen

können. Als Direktzugriff-Taste zum IPTV-Modul können Sie auf der Fernbedienung die Taste **TV/STB** unter der Zifferntaste 9 drücken. In der Sendersammlung (Web TV-Liste) haben Sie die Möglichkeit, die eingestellten Sender zu verwalten und neue hinzuzufügen.

Benutzen Sie dazu die farbigen Funktionstasten:

- **Rot: Hinzufügen:** Fügen Sie einen neuen Anbieter hinzu: Nach dem Tastendruck öffnet sich eine virtuelle Tastatur, auf der Sie die URL (Webadresse) eines weiteren Videostreams eingeben können.
- **Gelb: Löschen:** Löschen Sie einzelne Einträge aus der Senderliste.
- **Grün: Bearbeiten:** Sie können Einträge verschieben und umbenennen.
- **Blau: Importieren:** Mit dieser Funktion können Sie eine am Computer erstellte IPTV-Senderliste importieren. Die Listendatei muss auf einem USB-Speichermedium abgelegt sein und im TXT-Format vorliegen. Öffnen Sie nun einen beliebigen IPTV-Sender und drücken bei der Wiedergabe die **OK**-Taste. Wählen Sie die Datei an – die darin enthaltenen Webadressen werden der vorhandenen Liste hinzugefügt.

Eine eigene IPTV-Senderliste können Sie sich leicht selbst am PC erstellen, ohne lange Adressen abzutippen: Öffnen Sie auf dem Computer ein Textverarbeitungsprogramm. Schreiben Sie in ein leeres Textdokument zuerst die gewünschte Senderkennung (z.B. „ARD“). Anschließend, getrennt mit einem Komma, folgt die URL (Webadresse) des Videostreams.

Benutzen Sie für das Übertragen dieser mitunter langen Zeichenfolgen die **Kopieren-** (copy) und **Einfügen-** (paste)-Funktion Ihres Computers. Den nachfolgenden Sender schreiben Sie in gleicher Form darunter in die nächste Zeile.



#### BEISPIEL:

Arte, <http://www.arte.tv/guide/de/live>.

Tagesschau, <http://www.tagesschau.de/multimedia/livestreams/index.html>



#### HINWEIS:

*Die Adressen der Videostreams vieler Sender finden Sie leicht mit einer Suchmaschine. Geben Sie dort als Suchbegriff den Sendernamen in Verbindung mit dem Begriff „Stream“ oder „Livestream“ ein.*

*Auf unserer Website können Sie eine Beispielliste mit den wichtigsten IPTV-Sendern herunterladen. Sie finden sie unter [www.pearl.de](http://www.pearl.de). Klicken Sie unten links auf den Link **Support***



(**Handbücher, FAQs, Treiber & Co.**). Geben Sie anschließend im Suchfeld die Artikelnummer PX-1447 ein.

Entscheidend für die Lesbarkeit der Liste ist die richtige Formatierung: Ohne überzählige Leerzeichen und mit Komma-Trennung zwischen Sendernamen und Adressen. Der Speicher des Receivers kann eine Liste von maximal 64 IPTV-Sendern verwalten.

Speichern Sie das Dokument ab als Dateityp „Nur Text“ (.TXT). Wählen Sie als Codierung das ANSI- oder das UTF8-Format, falls Ihr Programm hierzu eine Auswahl anbietet. Kopieren Sie die Textdatei auf Ihr USB-Speichermedium in die oberste Verzeichnisebene (nicht in einen Unterordner). Damit die Datei vom Receiver gelesen werden kann, muss sie den Namen **iptvlist.txt** haben. Trennen Sie das Medium sicher vom Computer über die Funktion „USB-Gerät sicher entfernen“. Importieren Sie die Liste dann, wie oben beschrieben, mit der blauen Funktionstaste.

#### Webradio

Wenn Sie mit der **SRC**-Taste das Multimedia-Menü auswählen und den Radio-Eintrag öffnen, können Sie eine eigene Liste mit Web-radiosendern anlegen und Sender wiedergeben. Mit der roten Taste öffnen Sie einen neuen Datensatz für einen Radiosender. Die URL-Adressen entnehmen Sie am besten einer Websuche mit den Begriffen „URL“, „Webradio“ und dem gewünschten Sendernamen. Da hier keine Importfunktion unterstützt wird, schreiben Sie die Radio-Adresse bitte mit der virtuellen Receiver-Tastatur in die URL-Zeile.

#### YouTube

In dem verbreiteten Internet-Videoportal bewegen Sie sich mit den Pfeiltasten durch die 3 Wiedergabelisten (populärste, meistgesehene und meistbewertete Filme). Mit **OK** starten Sie eine Wiedergabe. Mit der Funktion **Kategorie** können Sie zu verschiedenen Themenlisten für die Filmauswahl wechseln.

**Suche** bietet Ihnen ein Tastenfeld zur Eingabe von Suchbegriffen, mit **Land** legen Sie Präferenzen zur Sortierung fest, z.B. dass Filme aus Deutschland vor internationalen Beiträgen gelistet werden. Mit **Auflösung** schalten Sie zwischen normaler und hoher Auflösung um.

#### Weitere Onlinedienste

Es sind im Netzwerk-Menü weitere Mediendienste verfügbar:

- Picasa (Foto-Community)
- Flickr (Foto-Community)
- Google Maps (Interaktive 3D-Weltkarte)
- Wettervorhersage
- Webradio (leer), siehe oben

# WEITERE FUNKTIONEN

## Die TimeShift Funktion

Um die TimeShift-Funktion nutzen zu können, ist es notwendig, ein Speichermedium mit ausreichender Geschwindigkeit anzuschließen. Außerdem muss dazu die Aufnahmefunktion per Upgrade aktiviert sein. Nachdem Sie ein entsprechendes Speichermedium angeschlossen haben, muss die TimeShift-Funktion noch konfiguriert werden, bevor sie benutzt werden kann.

Hierzu wechseln Sie im Hauptmenü zu „Sprache und Speicherung“  
 ➔ TimeShift.

Setzen Sie hier für den Wert „TimeShift“ die Option „AUTO“. Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Um die TimeShift-Funktion anzuwenden, drücken Sie einfach während einer laufenden Sendung die PAUSE-Taste. Die Sendung wird nun „angehalten“ und der Receiver beginnt, eine temporäre Videodatei auf das Speichermedium zu schreiben. Drücken Sie erneut die PAUSE-Taste und die Sendung läuft weiter – vom Speicher, ganz wie bei einem herkömmlichen Video.

## Teletext

Den Teletext können Sie über die TEXT-Taste erreichen. Um den Teletext zu verlassen, drücken Sie die EXIT-Taste.

## Untertitel

Um sich zur aktuellen Sendung oder zum abgespielten Film Untertitel anzeigen zu lassen, drücken Sie auf der Fernbedienung die SUB-Taste. Wählen Sie nun die gewünschte Sprache aus und bestätigen mit der OK-Taste.



### HINWEIS:

*Untertitel sind nicht zu jeder Sendung verfügbar.*

## Die elektronische Programmzeitschrift (EPG)

Um die elektronische Programmzeitschrift (EPG) aufzurufen, drücken Sie die EPG-Taste auf der Fernbedienung.

Sie erhalten nun eine Übersicht über die aktiven Programme auf der linken Bildschirmseite.

Sie können mit den Navigationstasten zwischen den Sendern umschalten. Wollen Sie weitere Informationen zum TV-Programm des jeweiligen Senders erhalten, drücken Sie einmal die rechte Navigations-taste, um in die Programmübersicht zu wechseln.

Hier können Sie mit den Navigationstasten zwischen den einzelnen Sendungen wechseln und sich auch spätere oder frühere Sendungen anzeigen lassen.

Wollen Sie sich genauere Informationen zu einer bestimmten Sendung anzeigen lassen, wählen Sie die entsprechende Sendung aus und bestätigen mit der OK-Taste.

Ihnen wird nun die entsprechende Information zur Sendung angezeigt (sofern verfügbar).

Mit der EXIT-Taste wechseln Sie zurück zur Übersicht.

Um Sendungen anderer Tage anzeigen zu lassen, wechseln Sie mit den Navigationstasten das Datum um einen Tag vor oder zurück. Zur Senderauswahl kehren Sie mit der EXIT-Taste zurück.

Rufen Sie im EPG mit der roten Funktionstaste die Tages- oder Wochenansicht auf. Wenn Sie sich in der Wochenansicht befinden, können Sie den Cursor mit der blauen Funktionstaste um je einen Tag vorwärts bewegen.

Aufnahmen lassen sich bei aktivierter Aufnahmeoption ebenfalls aus dem EPG heraus starten:

- Mit der grünen Funktionstaste setzen Sie durch einmaliges Drücken ein rotes Erinnerungssymbol (Uhrenzeiger) vor einen Programmeintrag. Der Receiver schaltet sich zum gewählten Zeitpunkt automatisch ein bzw. schaltet auf das Programm der markierten Sendung um.
- Durch zweimaliges Drücken der grünen Taste setzen Sie ein grünes „R“-Symbol, das anzeigt, dass Sie diesen Eintrag zur Aufnahme vorprogrammiert haben.

## ANHANG

### **Audio- und Videocodecs**

Damit Ihr Receiver eine Datei wiedergeben kann, müssen die in ihr enthaltenen komprimierten Daten dekodiert und als klare Audio- und Videosignale weitergeleitet werden. Es existieren standardisierte Codecs, die bei CDs, DVDs, Blu-Ray-Discs und ähnlichen Datenträgern verwendet werden. Daher können diese auch von fast jedem passenden Abspielgerät wiedergegeben werden. Videodateien können allerdings auch in einer Vielzahl anderer Arten codiert worden sein, besonders wenn diese aus dem Internet geladen wurden. Dies bedeutet, dass nur Dateitypen abgespielt werden können, die vom verwendeten Gerät (z.B. Computer, MP3-Player oder Mediaplayer) auch dekodiert werden können.

Eine Videodatei ist normalerweise in einem so genannten Containerformat (z.B: AVI) gespeichert. Hier werden Audio und Videodaten zusammengeführt, um beispielsweise einen Film abzuspielen.



#### BEISPIEL:

Der XviD-Codec erstellt MPEG-4-Videospuren und der MP3-Audiocodec MP3-Audiospuren. Diese beiden Klassen können in einem Dateicontainer (z. B. AVI) kombiniert und dann gespeichert werden.

IN einer Containerdatei können auch noch weitere Informationen, wie mehrere Sprachspuren und Untertitel enthalten sein. Daher können in einer einzelnen AVI-Datei eine Vielzahl von Codecs verwendet werden.

Damit eine Datei fehlerfrei wiedergegeben werden kann, muss Ihr Receiver alle im Container verwendeten Codecs lesen können. Da die Kombinationsmöglichkeiten schier unbegrenzt sind, kann kein Receiver jede mögliche Containerdatei abspielen.



#### HINWEIS:

*Dies bedeutet, dass es niemals auszuschließen ist, dass Ihr Receiver eine bestimmte AVI-Datei nicht öffnen kann, da unbekannte Codecs bei deren Erstellung verwendet wurden.*

### Codec-Konverter

Wenn Sie eine Audio- oder Videodatei abspielen wollen, die einen dem Receiver unbekanntem Codec verwendet, können Sie diese mit einer entsprechenden Software konvertieren. Konvertierungssoftware ist von vielen Softwareherstellern und auch als Freeware im Internet verfügbar. Versichern Sie sich, dass die Software das Dateiformat lesen und mit einem dem Receiver bekannten Codec abspeichern kann.

## DVB-S-EMPfang

### DVB-S im Allgemeinen

Die Abkürzung „DVB-S“ steht für den internationalen Standard „Digital Video Broadcasting Satellite“ und kennzeichnet das über Satellit ausgestrahlte digitale Fernsehen. Mit DVB-S können über einen Satellitentransponder (Sender) mehrere Programme in bester Ton- und Bildqualität übertragen werden. Der Empfang erfolgt über eine Parabolantenne und den Satellitenreceiver (auch Decoder oder Set-Top-Box genannt), welcher zwischen Parabolspiegel und Fernseher geschaltet wird. Im Handel sind auch Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erhältlich, hier ist nur noch die Parabolantenne nötig.

Über Satellit wird derzeit nicht nur die beste Ton- und Bildqualität angeboten, auch Programme in High-Definition-Television-Qualität (HDTV) sind verfügbar.

### **Was wird benötigt?**

Eine Satellitenempfangsanlage besteht aus einer Parabolantenne, einem Satellitenreceiver und einem herkömmlichen Fernsehgerät. Die Parabolantenne wird außerhalb des Gebäudes mit freier Sicht zum Satelliten im Süden montiert. Der Satellitenreceiver wird mit der Parabolantenne verbunden und neben dem Fernsehapparat aufgestellt.

Eine Satellitenempfangsanlage mit Doppel-LNB ist in der Lage, die Signale von den beiden Satellitensystemen Eutelsat (Position 13°) und Astra (Position 19,2° Ost) zu empfangen. So können Sie vor allem deutschsprachige Programme mit Astra empfangen.

### **Fragen und Antworten zu DVB-S**

Kann ich die Sat-Anlage selber einrichten?

Ja, wenn Sie entsprechend technisch versiert sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen. Es wird jedoch empfohlen, die Anlage von einem Fachhändler einrichten zu lassen, denn eine korrekte Ausrichtung der Antenne ist Voraussetzung für einen einwandfreien Satellitenempfang.

EPG

Der EPG oder die elektronische Programmzeitschrift wird bei digitalen Programmen von den Sendern zur Verfügung gestellt. Je nach Sender findet man hier teilweise umfangreiche Informationen vor. Im schlechteren Fall erhält man nur für den aktuellen Tag und den Folgetag eine einfache Programmübersicht.

Wann wird der Ton digital übertragen?

Folgendes wird unterschieden:

- Die Übertragungsart des Sat-Receivers zum Endgerät.
  - Das dabei verwendete Tonformat.
1. Das Signal kann analog über Scart- oder Cinch-Kabel zum TV übertragen werden, analog zu einem Verstärker oder auch digital (optisch oder elektrisch) zu einem Verstärker. Jedoch können nur über die digitale Verbindung auch DolbyDigital-Signale gesendet werden.
  2. Hat man eine digitale Verbindung installiert, gibt es verschiedene Tonformate. Die Sat-Receiver geben in der Regel entweder ein PCM- oder ein DolbyDigital-Signal aus. Was ausgegeben wird, entscheiden Sie, indem Sie das benötigte Audio-Format im Receiver-

Menü auswählen (Menüpunkt **AV** → HDMI Audio). Ob Sie [PCM] oder [RAW] benötigen hängt von Ihrem Wiedergabegerät ab: Angaben dazu entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres Fernsehers bzw. der des externen Verstärkers.

3. Hat man nun das Dolby-Signal gewählt, erkennen die AV-Receiver es in der Regel automatisch und dekodieren dementsprechend. Sender, die DolbyDigital ausstrahlen, senden nur ausgewählte Sendungen in 5.1, ansonsten wird nur ein Stereosignal übertragen.

Welche LNB-Typen gibt es?

Single-LNB: Hier kann nur ein Receiver angeschlossen werden

Twin-LNB: Hier können zwei Receiver angeschlossen und schon eine analoge Mehrteilnehmeranlage aufgebaut werden.

Quad-LNB und Quattro-LNB: Hier können 4 Receiver direkt bzw. über einen Multischalter angeschlossen werden.

Octo-LNB: Hier können 8 Receiver direkt angeschlossen werden.



*Hinweis:*

*Quad- und Octo-LNBs sind in der Regel störanfälliger und nicht für größere Kabellängen geeignet. Das Problem liegt hier auch in der Spannungsversorgung. Hier kann es bei LNBs mit integriertem Multischalter zu Versorgungsengpässen kommen, oft treten die Probleme auch erst nach ein paar Wochen auf.*

Quattro-LNB: Hier kann kein Receiver direkt angeschlossen werden, da er die 4 Ebenen einzeln auf seinen 4 Ausgängen ausgibt. Es wird zum Empfang zusätzlich ein Multischalter benötigt. Quattro-LNBs werden ausschließlich zum Aufbau von Mehrteilnehmeranlagen verwendet und sind dafür auch die beste Lösung.

Monoblock: Hier können 2 Satelliten empfangen werden, die dazu nötigen Umschalter sind im LNB integriert.

Unicable-LNB: Eine Einkabellösung, in der im LNB bereits sämtliche benötigte Elektronik integriert wurde. Alle Geräte sind mit demselben Kabel an den LNB angeschlossen. Bei der Unicable-Lösung wurden sämtliche Transponder umgelegt, es geht also kein Sender verloren.

Mehrteilnehmeranlagen: Multischalter

In Verbindung mit einem oder mehreren Quattro-LNBs dient der Multischalter zum Aufbau einer Mehrteilnehmeranlage.

Der Multischalter empfängt die 4 Ebenen einzeln und schaltet diese dann auf den jeweiligen Ausgang, an dem sie angefordert werden. So kann man praktisch unendlich viele Teilnehmer anschließen.

Die Bezeichnung setzt sich wie folgt zusammen.



**BEISPIEL: Multischalter 9/16**

Die vordere Zahl beschreibt die Anzahl der Eingänge, wobei grundsätzlich ein Eingang für ein terrestrisches Antennensignal dabei ist.

9 bedeutet also 8 Ebenen + 1 terrestrisches Signal, 8 Ebenen bedeutet bei 4 pro Satellit, dass der Multischalter für 2 Satelliten ausgelegt ist.

Die zweite Zahl beschreibt die Anzahl der Ausgänge, also können hier 16 Receiver angeschlossen werden.

### DiSEqC

DiSEqC ist ein digital codierter Schaltstandard, mit dem Daten über den Empfang vom Receiver an das Empfangsteil (Antenne, motorisierte Halterung, LNB) übermittelt wird. Sie benötigen diese Einrichtung nur, wenn Sie mehrere Satellitenpositionen mit einer Antenne ansteuern wollen. Wenn Sie mit DiSEqC Daten zum LNB übertragen möchten, müssen Sie dessen Datenformat am Receiver einstellen. Näheres zur benötigten DiSEqC-Variante erfahren Sie in der Anleitung zu Ihrer Antenne.

## PROBLEMBEHANDLUNG

### **Warum habe ich ein schlechtes Signal, wenn es regnet?**

Wolken oder starker Regen können die Verbindung zwischen Satellit und Empfangsantenne so stark dämpfen, dass der Empfänger nur noch ein ungenügendes Signal erhält. Achten Sie darauf auf die Qualität und die Größe der Satellitenantenne. Diese sollte mindestens 80 Zentimeter Durchmesser haben, damit Sie eine gewisse Empfangsreserve haben. Auch sollten keine Bäume oder Gebäudevorsprünge den Einstrahlungsbereich verstellen.

### **Warum haben bei schlechtem Wetter Programme, die über Astra ausgestrahlt werden, keine Probleme mit dem Empfang - Programme via Eutelsat Hotbird hingegen schon?**

Der Grund dafür ist, dass die Astra-Satelliten eine etwas höhere Sendeleistung als die Eutelsat-Satelliten haben, das heißt bei kritischen Wetterverhältnissen zuverlässiger empfangbar sind. Es wird empfohlen, eine Satellitenantenne mit einem Durchmesser von

mindestens 80 Zentimetern zu montieren, dabei sollte der LNB für Eutelsat mittig installiert sein. Mit einer richtig justierten Antenne ohne Hindernisse im Empfangsfeld (Bäume, Dächer) sollten Sie keine Empfangsprobleme haben.

### **Was bedeuten ein schwarzer Bildschirm und die Anzeige „kein Signal“?**

Möglicherweise wurde ein Kabel herausgezogen oder die Positionierung Ihres Parabolspiegels verstellt. Überprüfen Sie, ob unverschlüsselte Sendungen empfangbar sind. Falls nicht, ist das Problem bei der Anlage zu suchen, das heißt ein Fehler der Verschlüsselung kann praktisch ausgeschlossen werden. Es wird empfohlen, in diesem Fall die Anlage durch einen Fachhändler überprüfen zu lassen.

### **Es wurde ein analoger gegen einen digitalen Receiver getauscht, doch dieser empfängt nur ausländische Sender und ein paar unwichtige deutsche Sender.**

Wahrscheinlich ist noch ein „analoges“ LNB (Empfangsteil) an der Parabolantenne montiert und muss durch ein digitaltaugliches ersetzt werden.

Sollte ein Multischalter benutzt worden sein, muss auch dieser getauscht werden.

### **Wie kann ich testen, ob mein LNB digitaltauglich ist? Hierbei muss beachtet werden, dass es einen gewissen Spielraum für Fehler gibt.**

Voraussetzung für einen erfolgreichen Test:

Der Receiver hängt direkt am LNB, ohne Geräte wie einen Multischalter oder Diseqc-Schalter dazwischen.

Test:

Zuerst muss das 22kHz-Signal am Receiver aktiviert werden, sofern möglich. Wenn der Receiver dann immer noch ein Signal erhält, ist das LNB nicht digitaltauglich.

Ein digitaltauglicher LNB würde bei einem 22kHz-Signal ins Hochband schalten und der Receiver hätte in dem Fall dann kein Signal zur Verfügung.

### **Alle Geräte zeigen an, dass ein Signal vorhanden sei, aber der Receiver findet keine Programme.**

Häufigster Fehler hierbei ist, dass man den falschen Satelliten eingestellt hat.



## Kann man mit einer Sat-Anlage UKW empfangen?

Nein – aber es gibt die Möglichkeit, Radioprogramm über Satellit zu empfangen, wenn der Sender sein Programm über eine Satellitenfrequenz ausstrahlt. Viele Radiosender sind auf diese Weise zu empfangen. Sie finden sie, ähnlich wie Fernsehprogramme, über den Sendersuchlauf.

# MÖGLICHE LÖSUNGEN VON PROBLEMEN BEIM ANSCHLUSS VON USB-GERÄTEN



### HINWEIS:

*Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.*

## Das USB-Gerät wird nicht erkannt

Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.

USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihr USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port stecken um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.

## Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.

Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers.

Datenträger zu klein: Übertragen Sie nicht benötigte Dateien auf Ihren Computer oder löschen Sie sie.

Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.



### ACHTUNG:

*Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher gespeicherten Daten darauf gelöscht. Speichern Sie Daten, die Sie noch benötigen, vorher an einem anderen Ort.*

# PROBLEMLÖSUNGSTABELLE

Fehler	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
Receiver lässt sich nicht einschalten	Netzkabel wurde nicht angeschlossen	Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.
Programmsuche funktioniert nicht	Antenne ist nicht korrekt ausgerichtet	Richten Sie die Antenne nach dem stärksten Signal aus.
Bild wird nicht angezeigt	Videokabel ist nicht korrekt angeschlossen	Schließen Sie das Kabel korrekt an.
	Video-Einstellungen von Receiver und TV-Gerät sind verschieden	Setzen Sie die Einstellungen an beiden Geräten zurück.
Bild wird ohne Farbe angezeigt	Videokabel ist nicht korrekt abgeschlossen	Gehen Sie sicher, dass alle Kabel richtig und fest verbunden sind.
	Farbsystem oder Farbverwaltung von Receiver und TV-Gerät sind unterschiedlich eingestellt	Stellen Sie ein Farbsystem ein, das beide Geräte gemeinsam haben.
Plötzliche temporäre Bildstörungen	Bildstörungen treten bei Schlechtwetterlagen, bei Fremdkörpern im Empfangsfeld und bei zu kleinem Reflektordurchmesser auf.	Eventuell sind Störungen durch verbesserte Antennenposition mit freier Himmelssicht zu umgehen.

Fernbedie- nung funk- tioniert nicht	Batterien sind nicht korrekt eingelegt	Legen Sie die Batterie in der richtigen Polarität ein.
	Batterien sind leer	Ersetzen Sie die leeren Batterien durch neue.
	Fernbedienung wird außerhalb der Reichweite verwendet	Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Receiver heran.
	Sensor der Fernbedienung wird auf helles Licht gerichtet	Stellen Sie den Receiver an einem anderen Platz auf.
Ton und Untertitel- sprache sind nicht korrekt	Falscher Audiokanal wurde gewählt	Wählen Sie im Hauptmenü unter „Sprache und Speicherung“ den richtigen Kanal und eine passende Sprache.
Kein Ton	Receiver ist stumm geschaltet	Schalten Sie den Ton ein.
	Lautstärke wurde zu niedrig eingestellt	Stellen Sie die Lautstärke höher ein.
	Audiokabel wurden nicht korrekt angeschlossen	Schließen Sie das Kabel korrekt an.
Plötzlich kein Ton	Kurzschluss	Schalten Sie alle Geräte aus. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen und schalten Sie die Geräte dann wieder ein.
	Gerät hat die Stumm-schaltung aktiviert	Schalten Sie den Ton ein.
	Gerät hat auf Betriebsbereitschaft geschaltet	Schalten Sie den Receiver wieder ein.
Starke Bild- störungen, schlechter Empfang	Signal-Interferenzen	Richten Sie die Antenne neu aus oder wählen Sie einen neuen Platz für die Antenne.

# REINIGUNG UND PFLEGE

Entstauben Sie das Gerät regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

## **Aufbewahrung**

Falls Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.

Ziehen Sie den Netz- und Antennenstecker ab. Bewahren Sie das Gerät nur in Räumen mit stabiler Zimmertemperatur auf. Räume mit starken Temperaturschwankungen wie Keller oder Garagen sind nicht geeignet.

# TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	230 V AC
Verbrauch in Betrieb	Bis ca.11 W
Standby-Verbrauch	0,7 W
Video-Ausgänge	HDMI, Component, YPbPr
Unterstützte Video-Formate	MPEG-4, AVC, H.264, WMV, FLV, MOV, m2ts
Video-Auflösungen	480i, 480p, 576i, 576p, 720p (50/60 FpS), 1080i (25/30 FpS).
Unterstützte Bildformate	JPG, PNG, BMP, GIF, TIF
Programmplätze (Sat-TV und -Radio )	5000 Plätze
Programmplätze IPTV	64 Plätze
DiSEqC	1.0 / 1.1 / 1.2 / USALS / Uni-cable-kompatibel
EPG	7 Tage
CA-Kartenleser	Unterstützt CONAX-Verschlüsselungssystem

- Unterstützt EPG, Untertitel und Teletext bis 800 Seiten,
- 10-sprachiges alphanumerisches OSD,
- 8 frei programmierbare Favoritenlisten,
- Unterstützte Formate des Mediaplayers: MP3/MP4, WAV, AVI, ISO, MPEG2, MPEG4, AVC, WMV, JPG, BMP, TXT,
- Scan-Optionen: 1.) Blindscan, 2.) Auto-Scan,
- Unterstützt Multi-Satelliten-Scan.
- Unterstützung für schnelle USB 2.0 Festplatten (mit FAT32 formatiert).

